

## Schaden Fruchtbarkeitsmedikamente den Kindern?

**Datum:** 27.03.2023

**Original Titel:**

Pregnancy registry: three-year follow-up of children conceived from letrozole, clomiphene, or gonadotropins

**Kurz & fundiert**

- Die Frauen erhielten Gonadotropine, Clomifen oder Letrozol
- Kinder zeigten nur geringe Unterschiede bei Wachstum und kognitiver Entwicklung

**MedWiss - Die Wissenschaftler verglichen die Auswirkungen einer Erstlinien-Therapie mit Gonadotropinen, Clomifen oder Letrozol auf die Kinder. Die Unterschiede im Wachstum und kognitiven Entwicklungsraten waren relativ gering.**

---

Gonadotropine, Clomifen und Letrozol werden beim PCO-Syndrom eingesetzt, um den Eisprung zu induzieren und eine Schwangerschaft zu fördern. Eine Studie aus den USA untersuchte jetzt, wie die Medikamente die Entwicklung der Kinder beeinflussen.

### **Die Frauen erhielten Gonadotropine, Clomifen oder Letrozol**

Die prospektive Kohortenstudie wurde an mehreren Zentren durchgeführt. Die Frauen litten entweder am PCO-Syndrom oder an Unfruchtbarkeit aus unbekanntem Gründen. Sie erhielten Gonadotropine, Clomifen oder Letrozol. Die Wissenschaftler beobachteten die 185 Kinder der 160 Frauen bis zu 3 Jahre. Dabei testeten sie jährlich das Wachstum und nutzten die Fragebögen ASQ (*Ages and Stages Development Questionnaire*) und MCDI (*MacArthur-Bates Communicative Development Inventory*), um die Entwicklung der Kinder zu bestimmen.

### **Geringe Unterschiede bei Wachstum und kognitiver Entwicklung**

Die ASQ-Ergebnisse waren bei allen Kindern zu jedem untersuchten Zeitpunkt vergleichbar. Beim MCDI schnitten Kinder der Letrozol-Gruppe meist besser ab (im Bereich Sätze, frühe Gesten, späte Gesten und Gesten allgemein) als Kinder der Gonadotropin-Gruppe. Kinder der Clomifen-Gruppe waren besser als Kinder der Gonadotropin-Gruppe bei späten Gesten und Gesten allgemein. Die Wissenschaftler führen die Differenzen auf die unterschiedliche Anzahl der Mehrlingsgeburten zurück.

Die Wissenschaftler verglichen die Auswirkungen einer Erstlinien-Therapie mit Gonadotropinen, Clomifen oder Letrozol auf die Kinder. Die Unterschiede im Wachstum und kognitiven Entwicklungsraten waren relativ gering.

**Referenzen:**

Legro, R. S., Diamond, M. P., Coutifaris, C., Schlaff, W. D., Alvero, R., Casson, P., ... Eisenberg, E. (2020). Pregnancy registry: three-year follow-up of children conceived from letrozole, clomiphene, or gonadotropins. *Fertility and Sterility*, 113(5), 1005-1013. <https://doi.org/10.1016/j.fertnstert.2019.12.023>